



### Neues vom Sprecher\*innen-Team der Jungen Psychotherapeut\*innen (JPt)

#### Die Zukunft ist jetzt! Engagement vom Nachwuchs für den Nachwuchs

(ed, pk) Das **Sprecher\*innen-Team** startete im Januar in Berlin mit seinem Zukunftsworkshop hochmotiviert in das neue Jahr. Dr. Christina Jochim begleitete in ihrer Funktion als stellvertretende Bundesvorsitzende den Zukunftsworkshop.

Über zwei Tage hatte das Sprecher\*innen-Team die Möglichkeit, Ideen und Vorschläge für zukünftige Veranstaltungen zu diskutieren und zu teilen. So wurden Ideen für verschiedene Formate wie Konferenzen, Workshops, Online-Veranstaltungen und Seminare besprochen und ausgearbeitet, um sicherzustellen, dass das vielfältige Themenspektrum der Profession abgedeckt ist. Die gemeinsame Aufgabe brachte das Sprecher\*innen-Team enger zusammen und festigte den Zusammenhalt.

Eine zentrale Entwicklung für 2023 stellte die Neugestaltung der PiA- und Neuapprobierten-Cafés dar. Die Cafés sollen in diesem Jahr nicht nur den wohl bekannten Austauschraum bieten, sondern durch kurze Impulsvorträge Themen fokussieren, die Studierende, PiA und jungapprobierte Kolleg\*innen bewegen. Bereits im ersten Quartal konnten die JPt-Sprecher\*innen so über fünfhundert interessierte Kolleg\*innen zu Themen wie Ausbildung nach altem Recht, Diskriminierung im Zusammenhang mit Psychotherapie und zur Approbationsprüfung erreichen. Die Veranstaltungskonzepte sind offen und integrativ gestaltet und stehen der Nutzung in den Landesgruppen gerne auf Anfrage zur Verfügung. Das Sprecher\*innen-Team der JPt freut sich auf diese spannende Veranstaltungsreihe, die Cafés finden an jedem zweiten Montag im Monat statt (**Termine**).

Darüber hinaus engagiert sich das Sprecher\*innen-Team in den internen Arbeitsgruppen der DPtV. Gegenwärtig darf das Sprecher\*innen-Team seine Expertise in die AG Ausbildungsreform, die AG **Digitalisierung** sowie die Web- und **Klima-AG** einbringen. Des Weiteren sind zwei Mitglieder des Sprecher\*innen-Teams im **Angestelltenausschuss** vertreten.

Das JPt-Sprecher\*innen-Team engagiert sich neben seiner Arbeit in den internen Arbeitsgruppen auch aktiv in anderen Gremien und Veranstaltungen. Beispielsweise war das Team bei der gemeinsamen Tagung der ver.di-Bundesfachkommission PP/KJP mit der PiA-AG vertreten, um die Interessen der PiA für die Berufsgruppen der angestellten Psychologischen Psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen zu vertreten. Darüber hinaus begleitete das Team den Bundesvorstand zum Gesprächskreis II (GK II), einem berufspolitischen Austausch, an dem alle Berufs- und Fachverbände teilnehmen. Dies ermöglichte dem Team, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen zu diskutieren und Positionen und Ideen für den Nachwuchs einzubringen. Aktuell ist das Sprecher\*innen-Team wieder an der Organisation des nächsten **PiA-Politik-Treffens**, das am 27. Mai 2023 online stattfinden wird, beteiligt. Auf der ersten Delegiertenversammlung des Verbands im März 2023 stellte das Sprecher\*innen-Team seine Arbeit vor. Dies gab den Delegierten des Verbands die Möglichkeit, mehr über die Arbeit des Teams zu erfahren und ihr Feedback und ihre Unterstützung zu geben.

Bundesvorstand (BV) und JPt-Sprecher\*innen (JPt) auf dem Zukunftsworkshop (v. l. n. r.):  
Dr. Christina Jochim (BV), JPt: Sarah Otto (SN), Sophia Schmalbrock (BY), Georg Adelmann (BY), Bronte Lutz (BW), Maria Prkno (HH), Alexandra Günther (BE), Elisabeth Dallüge (WL), Florian Kaiser (HE), Dr. Paul Kaiser (HH)

#### Termine Online-Infoveranstaltungen zur alten Ausbildung und neuen Weiterbildung:

27.04.2023 / 23.05.2023 / 22.06.2023 / 25.07.2023 /  
21.09.2023 / 24.10.2023 / 23.11.2023

Jeweils 18:00 bis 19:30 Uhr zur alten Ausbildung und  
19:45 bis 21:15 Uhr zur neuen Weiterbildung.

Hier geht es zur **Registrierung**.





Bundesvorstand (BV) und JPt-Sprecher\*innen (JPt) auf der Delegiertenversammlung (v. l. n. r.): Dr. Christina Jochim (BV), JPt: Florian Kaiser (HE), Dr. Paul Kaiser (HH), Elisabeth Dallüge (WL), Georg Adelman (BY), Maren Norpoth (NR)

## Info über Energiepreispauschale und Heizkostenzuschuss für PiA

### Einmalige Energiepreispauschale 2023 für Studierende und Fachschüler\*innen

(pk, sh) Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat im Zuge des dritten Entlastungsgesetzes die Einmalzahlung einer **Energiepreispauschale in Höhe von 200 Euro für Studierende und Fachschüler\*innen** auf den Weg gebracht. Anspruch haben Personen, die zum 1. Dezember 2022 an einer Hochschule eingeschrieben waren oder sich in einer Fachausbildung befanden.

Sowohl **PiA**, die eine Ausbildung absolvieren, die an eine Hochschule angegliedert ist und als **Studierende immatrikuliert** sind als auch **PiA** an sonstigen **staatlich anerkannten Ausbildungsstätten** haben einen Anspruch auf die Einmalzahlung.

Der Auszahlungsantrag kann ab 15. März 2023 auf der Seite [einmalzahlung200.de](http://einmalzahlung200.de) gestellt werden. Die Zugangsdaten für den Antrag erhalten PiA vom Ausbildungsinstitut. Je nach Bundesland gestaltet sich der Organisationsprozess im Hintergrund unterschiedlich. Sollten PiA von ihrem Institut noch keine Informationen bekommen haben, empfehlen wir, sich an das Institut zu wenden.

### Heizkostenzuschuss II für Bafög-Empfänger\*innen

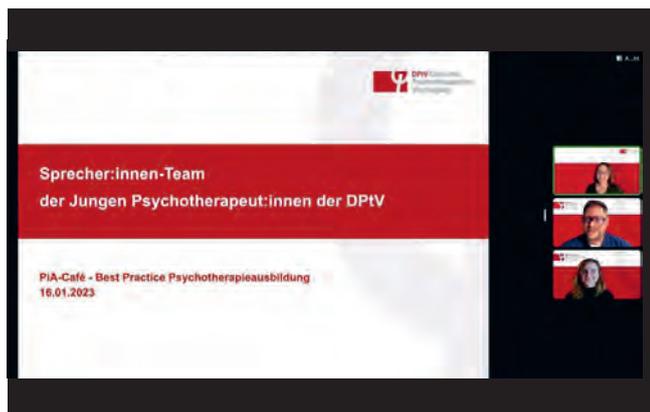
Der zweite Heizkostenzuschuss (Entlastungspaket III) soll einmalig **pauschal 345 Euro** betragen. Eine Auszahlung der Pauschale ist für Anfang 2023 geplant.

PiA, die von September 2022 bis Dezember 2022 Leistungen nach dem BAföG bezogen haben und nicht bei den Eltern wohnen, erhalten den zweiten Zuschuss ebenfalls automatisch.

### Heizkostenzuschuss II für Wohngeldempfänger\*innen

Für die Heizperiode September bis Dezember 2022 gibt es für PiA, die Wohngeld erhalten, einen Heizkostenzuschuss II in Höhe von einmalig 415 Euro für einen Ein-Personen-Haushalt. Bei **zwei Personen sind es 540 Euro** und für jede weitere Person im Wohngeld-Haushalt kommen **100 Euro** dazu.

Insgesamt kann der Heizkostenzuschuss II jedoch nur einmal bezogen werden.



## Termine der Online-Cafés mit den Sprecher\*innen der Jungen Psychotherapeut\*innen:

### PiA-Cafés jeweils von 19:00 bis 21:00 Uhr:

- 15.05.2023: PiA-to-PiA: Belastungen in der Ausbildung und Ambulanzstart
- 10.07.2023: PiA-to-PiA: Berufspolitik?! Vernetzung- und Organisationsmöglichkeiten
- 11.09.2023: PiA-to-PiA: Gut durch die praktische Tätigkeit – Tipps und Tricks
- 13.11.2023: PiA-to-PiA: Vereinbarung von Familie und Ausbildung

### Jungapprobierten-Cafés

#### jeweils von 19:00 bis 21:00 Uhr:

- 17.04.2023: Austausch zu Privatpraxisgründung & Abrechnung GOP/GOÄ
- 12.06.2023: Austausch zu Abrechnung (EBM)
- 14.08.2023: Austausch zu Umgang und Selbstfürsorge nach Suizid von Patient\*innen
- 19.10.2023: Austausch zum ICD-11 – Gerade alles umsonst gelernt?
- 11.12.2023: Austausch zu Karriere in der Anstellung – Weg zum/r leitenden Psychotherapeut\*in?

Hier geht es zur [Café-Registrierung](#).

## Aus der Beratung

### Abschluss neuer Psychotherapie-Master

#### – Wie geht es danach weiter?

(sh, ml) Studierende, die demnächst den neuen Master Klinische Psychologie und Psychotherapie beenden, fragen sich, wie es nach dem Studium weitergeht. Aktuell gibt es noch keine Weiterbildungsstätten, die zur Weiterbildung (WB) zugelassen sind.

Fakt ist, dass die Umsetzung der anschließenden Weiterbildung zum/r Fach-Psychotherapeut\*in schon weit fortgeschritten ist. Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) hat vor einiger Zeit bereits die Musterweiterbildungsordnung (MWBO) mit Hochdruck auf den Weg gebracht und die meisten Landespsychotherapeutenkammern (LPtK) haben ihre Weiterbildungsordnungen (WBO) inzwischen ebenfalls verabschiedet. Auch die Richtlinie für die sogenannten Weiterbildungsbefugten, die in Zukunft die WB für die Psychotherapeut\*innen in Weiterbildung (PtW) anleiten, ist fertiggestellt und wird nun von den Landespsychotherapeutenkammern angepasst. Die bisherigen Ausbildungsinstitute stellen sich bereits seit einer Weile im Hintergrund auf die neue WB ein und werden sich nach und nach als Weiterbildungsstätten anerkennen lassen und zu Weiterbildungsinstituten werden. Wir gehen davon aus, dass zum Jahresende die ersten Weiterbildungsstätten von den Landespsychotherapeutenkammern anerkannt sind.

### DPTV-Podcast

Staffel 6 zu „Kriege, Konflikte und Katastrophen in der Psychotherapie“ – Hörst doch mal rein!

Auch auf [Spotify](#) oder [Apple Podcast](#).



### Save the Date:

- 22. PiA-Politik-Treffen zum Thema „Wissen ist Macht – meine Rechte am Institut“: 27.05.2023 via Zoom

Weitere Infos unter [piapolitik.de](http://piapolitik.de).

### Impressum

JPt-News ist ein Info-Magazin der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung für Junge Psychotherapeut\*innen in der DPTV.

Herausgeber:  
Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e. V.  
Am Karlsbad 15, 10785 Berlin

Telefon: 030 2350090  
Fax: 030 23500944  
E-Mail: [bgst@dptv.de](mailto:bgst@dptv.de)  
Internet: [www.dptv.de](http://www.dptv.de)

Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

Fazit: Die Weiterbildung kommt – allerdings zu welchen Konditionen?! Wie wird das Tarif-analoge Gehalt der Psychotherapeut\*innen in Weiterbildung refinanziert? Das ist leider immer noch unklar, denn die Finanzierung der WB ist seitens der Politik nicht abschließend geklärt. Modelle, wie die Weiterbildung finanziert werden kann, liegen jedoch vor. Die Politik ist gefordert, die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür zu verabschieden. Wir setzen uns auf allen Ebenen weiterhin für eine zügige Lösung und angemessene Finanzierung ein!

### Neues Studium und anschließend

#### alter Ausbildungsgang, ist das möglich?

Einige Studierende spielen mit dem Gedanken, trotz des neuen Masterabschlusses und abgelegter neuer Approbationsprüfung die Ausbildung zum/r Psychologischen Psychotherapeut\*in nach der alten Systematik zu absolvieren. Erste Anfragen dazu sind bereits bei den Landesprüfungsämtern eingegangen. Die Rückmeldungen hierzu sind nicht einheitlich. Soweit die Studierenden das Studium vor dem 1. September 2020 begonnen und mit neuem Master abgeschlossen haben, steht ihnen wohl der Zugang zur alten Ausbildung offen. Uneinheitlicher ist die Einschätzung, ob nach bereits erteilter Zulassung zur Heilkunde (Approbation) später noch eine weitere Zulassung erteilt werden kann. Hier bleibt abzuwarten, wie die Rechtsprechung zu dieser Frage lauten wird.

## Berufspolitik for Beginners – Teil 2

### Was ist der Unterschied zwischen einer

#### Psychotherapeutenkammer und einem Berufsverband?

Psychologische Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen sind selbständig heilkundlich tätig und üben einen sogenannten **freien Beruf** aus, wie zum Beispiel auch Apotheker\*innen, Jurist\*innen oder Tierärzt\*innen. Der Gesetzgeber überlässt es den freien Berufen, ihre Berufsangelegenheiten selber zu regeln und zu verwalten. Für genau diese **Selbstverwaltung des Berufes** sind die **Psychotherapeutenkammern** zuständig. Die Mitgliedschaft ist in den psychotherapeutischen Landeskammern spätestens ab Approbation verpflichtend.

Ein **Berufsverband**, wie die Deutsche Psychotherapeutenvereinigung, vertritt hingegen die Interessen des Berufsstands in der Berufs- und Gesundheitspolitik, gegenüber Institutionen, Behörden, Krankenkassen und auch den Gremien der Selbstverwaltung. Ein Verband bietet seinen Mitgliedern, neben der berufspolitischen **Interessenvertretung**, weiteren Service, wie zum Beispiel berufsrechtliche Informationen und Beratung, fachlichen Austausch in Mailinglisten, vergünstigte Fortbildungsseminare und Veranstaltungen, Sonderkonditionen bei Kooperationspartnern und **mehr**.